

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	31 (1955-1956)
<b>Heft:</b>	22
<b>Rubrik:</b>	Kriegsgeschichtliche Daten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

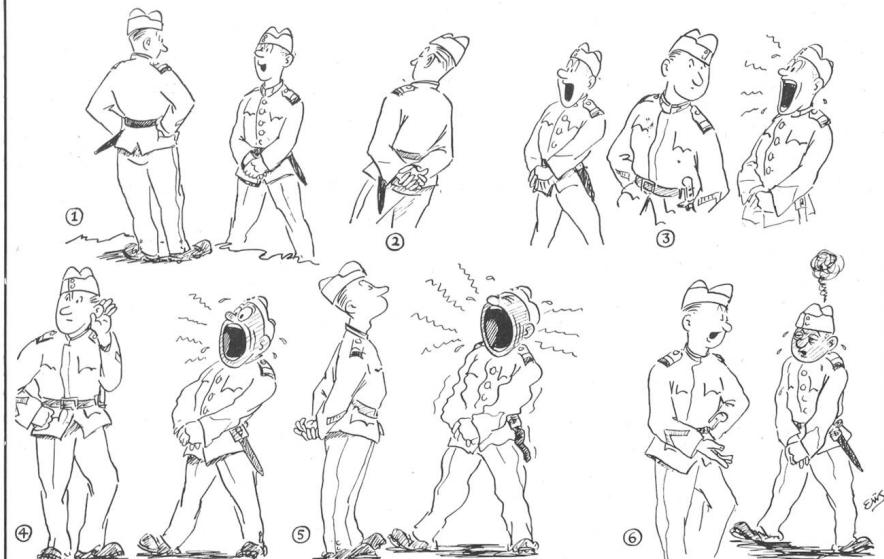
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vor **20** Jahren

«Melden»



① «Mälde!» «Korporal, Rekrut Schmid.»

② «Korporal, Rekrut Schmid!»

③ «Korporal, Rekrut Schmid!!!»

④ «Korporal, Rekrut Schmid!»

⑤ «Korporal, R-e-k-r-u-t S-c-h-m-i-d!!»

⑥ «Jetzt hätt mer's wenigstens g'hört —

aber d'Auge sind zue gsi — nomal!»

## KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

2. August 1914: Mobilmachung der Schweizerischen Armee.  
 3. August 1833: Gefecht bei Pratteln zwischen Truppen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.  
 4. August 1914: Oberstkorpskommandant Ulrich Wille wird zum General ernannt.  
 6. August 1945: Die japanische Hafenstadt Hiroshima wird durch Atombombe zerstört.  
 10. August 1792: Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde.  
 11. August 1712: Beendigung des zweiten Villmergerkrieges.  
 14. August 1799: Österreicher bei Andermatt von den Franzosen geschlagen.

Informationen sind wie Eier, je frischer desto besser!  
 General Patton.

## Die Fallschirmjäger in der schwedischen Armee

In Schweden werden seit einigen Jahren Fallschirmtruppen ausgebildet, die heute einige Spezialeinheiten umfassen. Dem Einsatz dieser Spezialtruppe kommt in den weiten und wenig besiedelten Gegenden dieses Landes, besonders in Nordschweden, ganz besondere Bedeutung zu. Die Truppe wird dafür ausgebildet, um hinter den feindlichen Linien Aufklärung zu betreiben, handstreichartige Ueberfälle und Sabotageaktionen durchzuführen und z. B. auch eingeschlossenen oder versprengten Truppenteilen Hilfe jeder Art zu bringen.

Die Ausbildung, die sehr hart ist und die jedes Jahr nur die Besten unter den zahlreichen Anwärtern bestehen, ist auf den Erfahrungen der Westmächte aufgebaut. Die schwedischen Instruktoren haben sich ihre Kenntnisse in englischen und amerikanischen Schulen geholt. Die schwedischen Fallschirmjäger hatten in den letzten Jahren bereits mehrmals Gelegenheit, im Manövereinsatz ihren Wert und ihr großes Können unter Beweis zu stellen. Die folgenden Bilder, die dem «Schweizer Soldat» von der schwedischen Armee zur Verfügung gestellt wurden, geben einen Einblick in die Ausbildung und in den Einsatz dieser Truppe.

②

Die ersten Absprünge in den Weiten Nordschwedens. Das Paket, das unter jedem Mann an einer Leine hängt, enthält die Ausrüstung und dient gleichzeitig zur Milderung des harten Aufsprungs bei der Landung.

③

Der robuste Sack mit der Ausrüstung berührt zuerst den Boden. Er erleichtert die Landung des Fallschirms und dient gleichzeitig als eine Art Verankerung, die bei den

Winden, die immer über diese lappländischen Weiten wehen, besonders wichtig ist.

④

Etwas tragisch wird die Landung, wenn sie, wie hier, in einer knorrigen Föhre stattfindet.

⑤

Die schwedischen Fallschirme sind auch kämpferisch eine hervorragend geschulte und ausgerüstete Truppe, die wir hier im Manövereinsatz sehen, nachdem sich dieses Detachement kurz nach der Landung im Schutze eines Waldes gesammelt hat.



①

Das Ausbildungszentrum befindet sich in den weiten Festungsanlagen Nordschwedens, wo tiefe Gräben und hohe Mauern die Installation der dafür notwendigen Einrichtungen erleichtern. Die Ausbildung findet somit in den Gebieten und in einem Klima statt, die den Fallschirmjägern für einen möglichen Kriegseinsatz vertraut gemacht werden müssen.